



aircargo-transport.eu



QUALITÄT, DIE ANKOMMT

Die nordrhein-westfälische Aircargo Transport GmbH bietet seit drei Jahrzehnten unter anderem Luftfrachtersatzverkehre. Um Daten und Informationen rund um den Fuhrpark auszutauschen, nutzt das Unternehmen die Cargofleet-Plattform von idem telematics.



Wer Michael Roelofsen, Geschäftsführer der Aircargo Transport GmbH, nach seiner Unternehmensstrategie fragt, bekommt eine selbstbewusste Antwort. „Wir wollen nicht die Größten am Markt sein – dafür aber stets die Besten.“ Getreu diesem Leitsatz hat sich das Unternehmen in den vergangenen fünf Jahren geradezu neu erfunden – stetiges Wachstum ist dabei selbstverständlich nicht ausgeschlossen. Mit der bewussten Konzentration auf anspruchsvolle Transportaufgaben, höchst zeitsensible Aufträge und wertvolle Güter, die ein spezielles Handling erfordern, hat Aircargo neue Geschäftsfelder erschlossen und namhafte Kunden wie Lufthansa Cargo – sogar als „Premium Roadpartner“ – gewonnen.

Vertrauen in neue Technik

Aircargo konzentriert sich auf drei Säulen: Luftfrachtersatzverkehre, High-Value-Transporte und temperaturkontrollierte Transporte, insbesondere im Pharmabereich. „Mit unserer Strategie und der Fokussierung auf Spezialtransporte haben wir das Ziel, uns vom Gros des Wettbewerbs unterscheidbar zu machen, eindeutig erreicht“,

bilanziert Roelofsen. „Es ist eine Leistung des gesamten Teams, die jedoch ohne die entsprechende Hardware und die passenden IT-Systeme nicht möglich gewesen wäre.“ Für den Daten- und Informationsaustausch setzt das agile Unternehmen auf die Cargofleet-Plattform von idem telematics. „Als wir vor rund fünf Jahren mit unserer Spezialisierung begannen, haben wir verschiedene Software-Alternativen geprüft. Mit der Entscheidung für Cargofleet haben wir idem vertraut – und das hat sich in den vergangenen Jahren als richtige Entscheidung erwiesen. Wir sind vollauf zufrieden.“

Cargofleet ermöglicht den Zugriff auf alle relevanten Trailerdaten in Echtzeit: Die aktuelle Position des jeweiligen Trailers zählt ebenso dazu wie die Temperaturüberwachung oder die Kontrolle des Status von Schloss und Türen. Dazu wurde die Plattform von idem telematics auf die speziellen Anforderungen des Kunden angepasst. „Vieles hat idem maßgeschneidert verwirklicht, die Zusammenarbeit war bereits in der Entwicklung sehr gut“, sagt Roelofsen. Aircargo hat idem beispielsweise auch mit dem Hersteller eines Türschlosssystems in Kontakt gebracht. „Gemeinsam ist eine Lösung entstanden, dank derer wir das Schloss nun per Fernsteuerung aus der Zentrale heraus entriegeln können.“ Damit erfüllt das Unternehmen eine wichtige An-

forderung etwa für High-Value-Transporte: Das Öffnen des Trailers allein durch den Fahrer ist nicht möglich.

Vor gut einem Jahr hat Aircargo einen neuen Unternehmenssitz in Emmerich am Niederrhein bezogen. Dort laufen im sogenannten Fleetwatch-Team, das mit einer Fahrzeugdisposition klassischen Zuschnitts kaum noch vergleichbar ist, alle Fäden zusammen. Die Steuerungszentrale ist an allen Tagen im Jahr rund um die Uhr für die Kunden besetzt. „Wir bieten hochwertige Dienstleistungen an und haben zu 100 Prozent das einzuhalten, was wir versprechen“, erklärt Roelofsen. Flexibel und sofort agieren zu können, ist gerade im zeitsensiblen Luftfrachtersatzverkehr unerlässlich. Die Verbindung zu den Auftraggebern und zur eigenen Fahrzeugflotte, die 50 Zugmaschinen und rund 60 Trailer umfasst, reißt deshalb niemals ab – dafür sorgen beispielsweise redundante IT-Strukturen.

Modernste Technik für den Fuhrpark

Auch beim Fuhrpark setzt das Unternehmen auf modernste Technik: Die meisten Lkw erfüllen bereits die Euro-6-Norm, ihr durchschnittliches Alter liegt bei nur zwei Jahren. Damit das Team von →

AIRCARGO TRANSPORT

Das Unternehmen wurde 1978 gegründet und verfügt somit über 40 Jahre Erfahrung – im Luftfrachtersatzverkehr eine Ausnahme. Im Jahr 2005 erfolgte ein Inhaberwechsel innerhalb der Familie, der heutige Geschäftsführer Michael Roelofsen repräsentiert die vierte Generation. Aircargo ist europaweit im Luftfrachtersatzverkehr, bei High-Value-Transporten sowie in der Pharmalogistik tätig.



Aircargo Ladung sicher und unbeschädigt aus dem Flugzeug in die Trailer bringen kann, verfügen die Fahrzeuge über spezielle Rollenbahn-Trailer. Außer normalen Rollenbahn-Trailer (Höhe: 265 Zentimeter) werden auch Mega-Rollenbahn-Trailer genutzt, die sich besonders für hochvolumige Ladungen eignen. Diese Trailer sind bis zu 305 Zentimeter hoch. Die Sicherheit der Fracht ist gewährleistet: Das Logistikunternehmen kann diverse Zertifizierungen vorweisen. Seit 2012 ist Aircargo zudem als reglementierter Beauftragter beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) zugelassen und registriert.

Die Auftraggeber begrüßen die Mehrwertleistungen, die das Transportunternehmen anbietet, ausdrücklich. Viele Neu-

kunden der vergangenen Jahre konnte Aircargo erst aufgrund der gezielten Investitionen in Fuhrpark und IT-Systeme gewinnen. Dank der Hightech-Ausstattung an Bord und am Firmensitz kann das Unternehmen statische Informationen dynamisch aufbereiten und dem Auftraggeber in Echtzeit zur Verfügung stellen. So können die Kunden etwa die voraussichtliche Ankunftszeit, die minütlich auf Basis der Verkehrssituation und weiterer Einflussfaktoren errechnet wird, jederzeit per Webbrowser



abrufen. Laut Roelofsen trifft hier traditionelles Know-how auf modernste Technik: „Im Herzen sind und bleiben wir Logistiker. Doch ebenso sehr sind wir heute ein web-basiertes Unternehmen.“ (os) ○



Weitere Informationen finden Sie unter www.aircargo-transport.eu

INTELLIGENT VERNETZT UND IN ECHTZEIT INFORMIERT

Die Big-Data-Revolution im Transportwesen hat längst begonnen: Echtzeit-Informationen eröffnen sowohl den Logistikunternehmen als auch den Versendern nachhaltige Wettbewerbsvorteile – eine Strategie, auf die etwa Aircargo seit Jahren erfolgreich setzt. Die Telematik-Plattform Cargofleet schafft dafür eine wesentliche Voraussetzung.

In der neuesten, dritten Generation ist die Lösung noch vielseitiger und intuitiver bedienbar geworden: Als systemoffene, von Fahrzeugherstellern unabhängige Plattform vernetzt das System Mischflotten, Flottenbetreiber, Disponenten und Fahrer, sammelt und exportiert Daten aus Truck, Trailer, Van und Wechselbrücke und präsentiert sie auf einer leicht bedienbaren Menüoberfläche. Gut ein Jahr hat die Entwicklung von Cargofleet 3 in Anspruch genommen – ein denkbar enges Zeitfenster, das erst dank der agilen Entwicklungsmethodik Scrum eingehalten werden konnte, wie Heiko Boch vom Produktmanagement bei idem telematics berichtet: „Unser Ziel ist eine vollständige Transparenz im Transportprozess.“ Dazu bereitet die All-in-one-Telematik-Plattform relevante Informationen über Transportauftrag, Fahrbetrieb, Fahrverhalten oder Fracht bedarfs- und zielgruppengerecht auf, stellt die Informationen grafisch dar und macht sie in Echtzeit abrufbar. Der Fahrer kann über die zugehörige App außerdem alle Daten zu Auftrag, Fahrzeug, Trailer und Fracht auf einem Android-Tablet abrufen.

Doch die Entwicklung bleibt damit nicht stehen: „Wir wollen die Daten nicht nur sammeln, sondern sie auch immer intelligenter verarbeiten“, erklärt Boch weiter. „Das gelingt, indem das System die Informationen automatisiert verdichtet, verarbeitet und daraus beispielsweise Entscheidungshilfen für das Transportunternehmen generiert.“